

Neues Wohnhaus für elf Menschen

Lebenshilfe feiert Richtfest in der Weinauer Straße / Kooperation mit Kreis

Von unserer Mitarbeiterin Susanne Dürr

Gernsbach. Nach knapp eineinhalb Jahren Bauzeit feierte das von der Stiftung Lebenshilfe Rastatt/Murgtal in der Weinauerstraße 12 errichtete ambulante Wohnhaus Richtfest und Grundsteinlegung. „Wir kommen Schritt für Schritt unserem Ziel näher, Menschen mit Behinderungen ein gutes, neues, selbst bestimmtes Zuhause zu bieten gemäß unserem Motto Wohnen so normal wie möglich und inmitten des Gemeinwesens“, begrüßte der Vorsitzende der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, Hasso Schmidt-Schmiedebach, die zahlreichen Besucher.

In dem neuen Wohngebäude, das noch im Spätsommer in Betrieb genommen werden soll, können künftig elf Menschen mit Behinderungen in zwei Dreier-Wohngemeinschaften und fünf Einzelwohnungen leben. Ein Gemeinschaftsraum sowie ein Büro für den ambulanten Wohndienst und eine Terrasse an der Murg ergänzen das Angebot. Das von der Stiftung errichtete Gebäude wird an die Lebenshilfe beziehungsweise die Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaften vermietet, die die Bewohner durch Betreuer fachlich begleiten.

„Damit erreichen wir zwei Ziele: Die Verbesserung der Wohnversorgung für Menschen mit Behinderungen und die Stiftung kann dadurch Erträge erwirtschaften, die dann wiederum dem Stiftungszweck entsprechend eingesetzt werden können“, erklärte Schmidt-Schmiedebach. Die Kosten des laufenden Betriebs zur Schaffung ambulanter Wohnmöglichkeiten werden vom Landkreis im Rahmen der Eingliederungshilfe übernommen. Zu den Aufgabenbereichen des Teilhabepans des Landkreises Rastatt gehört es, die Bedarfslage der Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung darzustellen und das Angebot zu bedarfsgerechtem Wohnraum weiterzuentwickeln, erklärte der Leiter des Sozialamts des Landkreises Rastatt, Jürgen Ernst. Er verwies auf das in Baden-Württemberg einzigartige Projekt des „ambulanten Verselbstständigungstrainings“, bei dem gezielt geübt wird, dass der Wechsel zum ambulanten Wohnen gelingen kann. Dazu brauche es auch den entsprechenden Wohnraum, so Ernst, der die Kooperation mit der Stiftung Lebenshilfe Rastatt/Murgtal und den Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaften der Lebenshilfe als „glückliche Fügung“ bezeichnete.



IM SPÄTSOMMER soll das neue Wohnhaus der Lebenshilfe in der Weinauerstraße 12 bezugsfertig sein. Konzipiert wurde es für zwei Dreier-Wohngemeinschaften und fünf Einzelpersonen. Foto: Dürr